

# **Strafrechtsbezogene Vergangenheitspolitik**

**Politischer Wille und Strafrechtsrealität  
im Spannungsverhältnis am Beispiel von  
Deutschland und Südafrika**

**Bettina Lang**

**edition  
iuscrim**

**Freiburg im Breisgau 2005**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 1: Einleitung</b>	<b>1</b>
1. Die Themenstellung im übergreifenden Problem und Forschungskontext	1
2. Ziel und Zweck der Arbeit	5
3. Methodik	9
4. Zur Auswahl der untersuchten Länder	11
5. Aufbau der Arbeit	12
<b>Teil 2: 'Politischer Systemwechsel' und 'Strafrechtliche Reaktion'</b>	<b>14</b>
<b>KAPITEL 1: Hintergrund</b>	<b>14</b>
1. Politischer Systemwechsel im 20. Jahrhundert	15
2. Die strafrechtliche Reaktion auf einen politischen Systemwechsel	19
2.1. Die Strategien der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit in der Theorie	19
2.2. Die praktische Entscheidungsfreiheit der 'neuen' Machthaber	23
3. Die Rolle des Strafrechts bei der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit	26
3.1. Auswirkung der Art des Systemwechsels auf die Art der strafrechtlichen Reaktion	27
3.2. Auswirkung der Art der strafrechtlichen Reaktion auf den Prozess der Demokratisierung	29
3.2.1. Argumente gegen Strafverfolgung	30
3.2.2. Argumente für Strafverfolgung	34
3.2.3. Fazit	40
3.3. Ergebnis	41
4. Die aktuelle Entwicklung	43
<b>KAPITEL 2: Die Entwicklung von Modellen der strafrechtlichen Auseinandersetzung mit Systemunrecht</b>	<b>45</b>
<b>Teil 3: Der politische Wille zum Umgang mit den Straftätern von staatsverstärkter Kriminalität in Deutschland und Südafrika</b>	<b>51</b>
<b>KAPITEL 3: Der politische Wille und seine Operationalisierung</b>	<b>51</b>
1. Der Begriff des politischen Willens	51
2. Operationalisierung des Begriffs	53
3. Aufbau und Methodik	55
3.1. Historisch-deskriptive Analyse des Willensbildungsprozesses	55
3.2. Die Interpretation des politischen Willens	55
3.2.1. Die Methodik zur Erfassung und zur Interpretation des politischen Willens in Deutschland	55
3.2.2. Die Methodik zur Erfassung und zur Interpretation des politischen Willens in Südafrika	58
3.3. Synopse	58

<b>KAPITEL 4: Der politische Wille zum Umgang mit Systemunrecht des SED-Regimes</b>	<b>59</b>
1. Der politische Wille zum Umgang mit Systemunrecht des SED-Regimes bis zum Beitritt der DDR zur BRD am 03.10.1990	60
1.1. Der Einigungsvertrag	60
1.1.1. Zustandekommen des Einigungsvertrags	60
1.1.2. Rechtliche Dimension des Einigungsvertrags	67
1.1.2.1. Konsequenz des Beitritts für die Staatlichkeit der BRD und der DDR	67
1.1.2.2. Rechtliche Dimension von Art. 8 EV für den Umgang mit Systemunrecht des SED-Regimes	69
1.2. Die Amnestiedebatte vor dem Beitritt der DDR zur BRD	71
1.2.1. Die Amnestiedebatte in der Bundesrepublik	71
1.2.1.1. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen der Bundesregierung in ihrer historischen Entwicklung	71
1.2.1.2. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen des Bundestags in ihrer historischen Entwicklung	78
1.2.1.2.1. Fraktion der SPD	79
1.2.1.2.2. Fraktion der Grünen	81
1.2.1.2.3. Fraktion der F.D.P	82
1.2.1.2.4. Fraktion der CDU/CSU	84
1.2.1.2.5. Der Bundestag insgesamt	86
1.2.1.3. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen des Bundesrats in ihrer historischen Entwicklung	86
1.2.2. Die Amnestiedebatte in der DDR	87
1.2.2.1. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen der DDR-Regierung in ihrer historischen Entwicklung	87
1.2.2.2. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen der Volkskammer in ihrer historischen Entwicklung	92
1.2.2.3. Fazit	94
1.3. Interpretation – Der politische Wille bis zum Beitritt der DDR im Spiegel des Einigungsvertrags und der Amnestiedebatte	94
2. Der politische Wille zum Umgang mit Systemunrecht des SED-Regimes nach dem Beitritt der DDR zur BRD	105
2.1. Die Amnestiedebatte nach dem Beitritt der DDR zur BRD	106
2.1.1. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen der Bundesregierung in ihrer historischen Entwicklung	106
2.1.2. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen des Bundestags in ihrer historischen Entwicklung	110
2.1.3. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen des Bundesrates in ihrer historischen Entwicklung	115
2.1.4. Interpretation: Der politische Wille nach dem Beitritt der DDR zur BRD im Spiegel der Amnestiedebatte	115
2.2. Die Veijährungsdebatten	120
2.2.1. Das erste Veijährungsgesetz	120

2.2.1.1. Rechtspolitische Initiativen zur Entstehung des ersten Veijährungsgesetzes in ihrer historischen Entwicklung	122
2.2.1.2. Interpretation: Der politische Wille im Spiegel des ersten Veijährungsgesetzes	133
2.2.2. Das zweite Veijährungsgesetz	141
2.2.2.1. Rechtspolitische Initiative zur Entstehung des zweiten Veijährungsgesetzes in ihrer historischen Entwicklung	141
2.2.2.2. Interpretation: Der politische Wille im Spiegel des zweiten Veijährungsgesetzes	147
2.2.3. Das dritte Veijährungsgesetz	151
2.2.3.1. Rechtspolitische Initiativen zur Entstehung des dritten Veijährungsgesetzes in ihrer historischen Entwicklung	151
2.2.3.2. Interpretation: Der politische Wille im Spiegel des dritten Veijährungsgesetzes	158
2.3. Ergebnis: Der politische Wille nach dem Beitritt im Spiegel des Einigungsvertrags, der Amnestiedebatte und der Veijährungsgesetze	160
3. Ergebnis: Der politische Wille zum Umgang mit Systemunrecht des SED-Regimes und die Ursachen seiner Entwicklung	162
<b>KAPITEL 5: Der politische Wille zum Umgang mit Systemanrecht des   Apartheidregimes</b>	<b>169</b>
1. Der politische Wille zum Umgang mit Systemunrecht des Apartheidregimes bis zur Durchführung der ersten freien Wahlen im April 1994 im Spiegel der Amnestiedebatte	171
1.1. Der "Indemnity Act 1990" und seine unmittelbaren Folgen	171
1.1.1. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen zum Erlass des "Indemnity Act" in ihrer historischen Entwicklung	171
1.1.2. Interpretation: Der politische Wille im Spiegel des "Indemnity Act"	180
1.1.2.1. Der politische Wille der Regierung	180
1.1.2.2. Der politische Wille des ANC	181
1.1.2.3. Ergebnis	182
1.2. Der "Further Indemnity Act 1992"	182
1.2.1. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen zum Erlass des "Further Indemnity Act" in ihrer historischen Entwicklung	182
1.2.2. Interpretation: Der politische Wille im Spiegel des "Further Indemnity Act"	189
1.2.2.1. Der politische Wille der Regierung	189
1.2.2.2. Der politische Wille des ANC	191
1.3. Die südafrikanische Übergangsverfassung von 1993	192
1.3.1. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen zum Erlass der Übergangsverfassung in ihrer historischen Entwicklung	192
1.3.2. Interpretation: Der politische Wille im Spiegel der Übergangsverfassung	196

1.4. Ergebnis. Der politische Wille bis zur Durchführung der Wahlen im April im Spiegel der Amnestiedebatte	198
2. Der politische Wille zum Umgang mit Systemunrecht des Apartheidregimes nach der Durchführung der ersten freien Wahlen im April 1994 im Spiegel der Amnestiedebatte	199
2.1. Debattierung und Verabschiedung des TRC-Act	200
2.1.1. Rechtspolitische Initiativen und Stellungnahmen zur Entstehung des TRC-Act in ihrer historischen Entwicklung	200
2.1.2. Die Annahme des Gesetzesentwurfs	210
2.2. Das Regelungswerk des TRC-Act	211
2.2.1. Der Amnestieantrag	214
2.2.1.1. Die Anforderungen in zeitlicher Hinsicht	214
2.2.1.2. Das Vorliegen einer Tat mit politischer Zielsetzung	215
2.2.1.2.1. Zeitlicher Rahmen	216
2.2.1.2.2. Der amnestiefähige Personenkreis	216
2.2.1.2.3. Inhaltliche Anforderungen an die "politische Tat"	217
2.2.1.3. Offenbarung aller relevanten Tatsachen	219
2.2.2. Das Amnestiekomitee	219
2.2.2.1. Besetzung	219
2.2.2.2. Rechtsnatur	220
2.2.3. Der Verfahrensablauf	220
2.2.3.1. Die Prüfung des Antrags	220
2.2.3.2. Das schriftliche Verfahren	220
2.2.3.3. Die Anhörung	220
2.2.4. Die Rechtsfolgen	221
2.2.4.1. Gewährung des Antrags auf Amnestie	221
2.2.4.2. Ablehnung des Antrags auf Amnestie	221
2.2.5. Bewertung	223
2.3. Interpretation: Der politische Wille nach Durchführung der ersten freien Wahlen im April 1994 im Spiegel der Amnestiedebatte	227
3. Ergebnis: Der politische Wille zum Umgang mit Systemunrecht des Apartheidregimes und die Ursachen seiner Entwicklung	228
<b>Teil 4: Die Umsetzung des politischen Willens zum Umgang mit den Straftätern von staatsverstärkter Kriminalität in Deutschland und Südafrika</b>	<b>250</b>
<b>KAPITEL 6: Das Datenmaterial</b>	<b>250</b>
1. Die Gewinnung und Auswertung des Datenmaterials in Deutschland	251
2. Die Gewinnung und Auswertung des Datenmaterials in Südafrika	253
2.1. Die Arbeit des Amnestiekomitees	253
2.2. Die Arbeit der Justiz	254
<b>KAPITEL 7: Die Umsetzung des politischen Willens zum Umgang mit Systemunrecht des SED-Regimes</b>	<b>258</b>
1. Die Implementation des Einigungsvertrags durch die Justiz - die Erfüllung des Wegs zur Strafverfolgung	258



2.2.1.3. Mecklenburg-Vorpommern	321
2.2.1.4. Sachsen	323
2.2.1.5. Sachsen-Anhalt	326
2.2.1.6. Thüringen	326
2.2.2. Gesamtübersicht über die Tätigkeit der Gerichte	329
<b>KAPITEL 8: Die Umsetzung des politischen Willens zum Umgang mit Systemunrecht des Apartheidregimes</b>	<b>332</b>
1. Die Umsetzung durch das Amnestiekomitee der TRC	332
2. Die Umsetzung durch die Justiz	343
2.1. Strafverfahren bezüglich politischer Systemtaten in der Zeit vom 02.02.1990 bis 19.07.1995	344
2.1.1. Abgeschlossene Gerichtsverfahren	344
2.1.1.1. Das Strafverfahren gegen BRIAN MITCHELL und sechs andere	344
2.1.1.2. Das Strafverfahren gegen JAKOBUS JOHANNES DE RU	347
2.1.1.3. Das Strafverfahren gegen HENDRIK JACOBUS STEYN	348
2.1.1.4. Das Strafverfahren gegen WILLIAM HARRINGTON, FRANS ERASMUS und NHLANLHA MADLALA	349
2.1.1.5. Das Strafverfahren gegen ROMEOMBAMBO, BRAIN GCINA MKHIZE und ISRAEL HLONGWANE	350
2.1.1.6. Das Strafverfahren gegen PETER MCINTYRE, JACQUES ELSE und ANDRES VENTER	351
2.1.1.7. Das Strafverfahren gegen EUGENE DE KOCK	352
2.1.1.8. Exkurs: Das Strafverfahren gegen JANUSZ WALUS, GAYE DERBY-LEWIS und CLIVE DERBY-LEWIS	355
2.1.2. Sonstige Aktivitäten der Strafverfolgungsbehörden	357
2.1.3. Ergebnis: Übersicht über die Verfahren vom 02.02.1990 bis zum 19.07.1995	359
2.2. Strafverfahren bezüglich politischer Systemtaten in der Zeit vom 20.07.1995 bis 31.05.2001	361
2.2.1. Abgeschlossene Gerichtsverfahren	361
2.2.1.1. Das Strafverfahren gegen GIDEON NIEUWOUDT u. a.	362
2.2.1.2. Das Strafverfahren gegen MAGNUSMALAN U. a	364
2.2.1.3. Das Strafverfahren gegen DIRK COETZEE und andere	367
2.2.1.4. Das Strafverfahren gegen FERDI BARNARD	368
2.2.1.5. Das Strafverfahren gegen WOUTERBASSON	370
2.2.2. Sonstige Aktivitäten der Strafverfolgungsbehörden	373
2.2.2.1. Das Strafverfahren von FLIP DEBEER, PETER MCINTYRE, JACQUES ELSE und ANDRIES VENTER	373
2.2.2.2. Das Strafverfahren von JACK CRONJE, JACQUES HECHTER, PAUL VAN VUUREN und WOUTER MENTZ	374
2.2.2.3. Die Aktivitäten der Strafverfolgungsbehörden im Zuge der Veröffentlichung des Abschlussberichts der TRC	375

2.2.3. Ergebnis: Übersicht über die Verfahren vom 19.07.1995 bis 31.05.2001	378
2.3. Strafverfahren bezüglich politischer Systemtaten seit der Schließung des Amnestiekomitees am 31.05.2001	379
2.3.1. Abgeschlossene Gerichtsverfahren	380
2.3.2 Sonstige Aktivitäten der Strafverfolgungsbehörden	381
2.3.3. Übersicht über die Verfahren seit dem 31.05.2001	382
2.4. Ergebnis: Übersicht über die Verfahren vom 02.02.1990 bis heute	382
2.5. Zukünftiger Umgang mit den Straftätern, deren Amnestieantrag abgelehnt wurde bzw. die nie Amnestie beantragten	383
<b>Teil 5: Politischer Wille und Strafrechtsrealität im Spannungsverhältnis</b>	<b>395</b>
<b>KAPITEL 9: Methodik</b>	<b>395</b>
1. Forschungsziel	395
2. Forschungsdesign	398
2.1. Fragestellungen	401
2.2. Zugang zum Feld	402
2.2.1. Deutschland	402
2.2.2. Südafrika	403
2.3. Fallauswahl und Fallgruppenauswahl	404
2.3.1. Deutschland	405
2.3.2. Südafrika	406
2.4. Gesprächsführung	408
2.5. Auswertung	408
<b>KAPITEL 10: Vergleich zwischen dem politischen Willen     und seiner Umsetzung in Deutschland</b>	<b>411</b>
1. Das Regelungswerk des Einigungsvertrags: Verständnis und Bewertung aus Sicht der Justiz	411
2. Problemzentrierte Betrachtung der Verfahrenspraxis	415
3. Analyse der Auffälligkeiten im quantitativen Datenmaterial	421
4. Bewertende Betrachtung ausgewählter höchstrichterlicher Entscheidungen	429
5. Bewertende Schlussfolgerungen durch die Interviewten	436
<b>KAPITEL 11: Vergleich zwischen dem politischen Willen     und seiner Umsetzung in Südafrika</b>	<b>445</b>
1. Kompetenzbereich der Wahrheits- und Versöhnungskommission, speziell des Amnestiekomitees	445
2. Kompetenzbereich der ordentlichen Justiz	462
3. Die Debatte über künftige Gesetzgebung	470
4. Die Einschätzung der Interviewten in Bezug auf die zukünftige Entwicklung	475
<b>Teil 6: Schlussbetrachtung</b>	<b>482</b>
1. Ergebnisse der Bestandsaufnahme zur 'täterbezogenen strafrechtlichen Reaktion' im Überblick	483

1.1. Deutschland	483
1.1.1. Der politische Wille	483
1.1.2. Die Strafrechtsrealität	486
1.2. Südafrika	488
1.2.1. Der politische Wille	488
1.2.2. Die Strafrechtsrealität	491
2. Politischer Wille und Strafrechtsrealität im Spannungsverhältnis	494
2.1. Deutschland	494
2.2. Südafrika	499
3. Schlussfolgerungen für die sog. 'Modelle der strafrechtlichen Auseinandersetzung mit Systemunrecht'	501
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>511</b>
<b>Verzeichnis der Tabellen</b>	<b>529</b>
<b>Verzeichnis der Schaubilder</b>	<b>530</b>
<b>Anhang</b>	<b>531</b>
I. Fragebogen zur 'Zeitzeugenbefragung'	531
II. Interview mit Prof. UWE-JENS HEUER vom 21.06.2001, Berlin	533
III. Interview mit Dr. WOLFGANG ULLMANN vom 20.06.2001, Berlin	540
IV. Fernmündliches Interview mit Herrn Prof. Dr. JÜRGEN MEYER vom 14.09.2001	544
V. Fragebogen zur Ermittlung des Umgangs mit den Tätern, deren Amnestieantrag abgelehnt wurde bzw. die nie Amnestie beantragt hatten	548
VI. Leitfaden für Experteninterviews in Deutschland	550
VII. Interview mit einer Vors. Richterin am LG Berlin vom 14.08.2002, Berlin	554
VIII. Interview mit OStA DEBES vom 14.08.2002, Berlin	564
IX. Interview mit GenStA a.D. CHRISTOPH SCHAEFGEN vom 15.08.2002, Berlin	566
X. Interview mit RAINER ROBRA vom 16.08.2002, Magdeburg	576
XI. Fernmündliches Interview mit Richter aD N.N. vom 28.08.2002	583
XII. Leitfaden für Experteninterviews in Südafrika	583
XIII. Interview mit MARTINCOETZEE vom 07.03.2002, Kapstadt, RSA	586
XIV. Interview mit JEREMY SARKIN vom 12.02.2002, Kapstadt, RSA	592
XV. Interview mit DENZIL POTGIETER vom 12.03.2002, Kapstadt, RSA	597
XVI. Interview mit JOHNNY DE LANGE vom 15.02.2002, Kapstadt RSA	609